

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 24.

Freitag den 24. Januar.

1851.

### A u f r u f.

Unter Beziehung auf die Bekanntmachung des Königlichen Ministeriums des Innern vom 17. d. M. wenden wir uns an den so oft bewährten mildthätigen Sinn unserer Mitbürger zur Theilnahme an der Unterstützung für die bedrängten Einwohner zu Ober-Wiesenthal, welches in den letzten Tagen durch ein schweres Brandunglück hart betroffen worden ist. Je dringender bei der Größe des durch die ungünstige Jahreszeit noch gesteigerten Unglücks umfassende Hilfe nöthig ist, um so mehr dürfen wir hoffen, daß auch Leipzigs Bewohner nicht zurückbleiben werden, um die traurige Lage Derjenigen mit erleichtern zu helfen, welche durch unverschuldetes Unglück ihrer Habe und Obdach beraubt worden sind. In dieser Hoffnung erbieten wir uns, Beiträge zu gedachtem Zwecke anzunehmen, und es sind zu deren Annahme die Beamten unserer vor der Rathsstube befindlichen Kanzlei angewiesen.

Leipzig den 19. Januar 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

### Erläuterungen über die Finanzverhältnisse Sachsens.

4.

Es ist in Nr. 2 dieser Erläuterungen \*) der Ertrag mehrerer Theile des Staatsvermögens, insbesondere der Kammergüter und der fiskalischen Steinkohlenwerke, aufgeführt worden. In Nachstehendem mögen einige andere Einnahmen dieser und ähnlicher Art Erwähnung finden.

Von den zwischen Dresden und Meissen gelegenen fiskalischen Weinbergen wird Folgendes als jährlicher Durchschnittsertrag gewonnen:

870 Eimer rother Weinmost à 10 Thlr.,  
390 Eimer weißer Weinmost à 6 Thlr.

Der jährliche Reinertrag von diesen Weinbergs- und von den Kellereinutzungen — welche letztere in dem Gewinne vom Verkauf und der Lagerung der Weine bestehen — ist auf 5000 Thlr. veranschlagt.

Bei der Porzellan-Manufactur zu Meissen hat sich der Reinertrag in der letzten Zeit beinahe um die Hälfte gegen früher verringert, wovon der hauptsächlichste Grund wohl in der allgemeinen Störung zu suchen ist, welche meist alle gewerbliche und merkantile Verhältnisse in den letzten Jahren zu erleiden gehabt haben. Da bei diesem allgemeinen Druck des Handels, unter welchem besonders der Absatz aller Luxusartikel, wie das Porzellan, fühlbar litt, nicht darauf zu rechnen war, daß die reicheren und reichsten Fabrikate in's Geld zu setzen sein würden, so ist jetzt die Anfertigung dieser Artikel beschränkt werden\*\*), dagegen die Fabrikation wieder werthvoller, aber deshalb auch minder lukrativer Gegenstände in größerem Umfange beabsichtigt, um nur das vorhandene Arbeiterpersonal nicht allzusehr im Verdienste zurückzusetzen. Während früher jährlich 141 Brände zu 525 Thlr. durchschnittlichen Werth stattgefunden zu haben, rechnet man jetzt zwar 160 Brände jährlich, aber nur mit einem Durchschnittswerthe von 440 Thlr. Der Reinertrag ist auf 7000 Thlr. jährlich veranschlagt.

\*) S. Nr. 2 b. Bl.

\*\*) Daß sie gleichwohl nicht ganz unterblieben ist, sondern auch in dieser Beziehung die sächsische Manufactur mit allen andern glänzend rivalisirt, davon zeugen die kürzlich in Meissen ausgestellt gewesenen Gegenstände, welche diese Fabrik zur Londoner Industrie-Ausstellung sendet. Es befindet sich darunter ein kostbarer Spiegel in Porzellanrahmen, auf 1500 Thlr. geschätzt; ein Samellenbaum mit weißen Knospen und Blüten aller Größen und Grade der Entfaltung, und endlich zwei prächtige Vasen, die eine im Roccoco, die andere im antik-griechischen Style; der Werth einer einzigen dieser Vasen wurde auf 1000 Thlr. geschätzt.

Bei der königlichen Münze ist für die gegenwärtige Finanzperiode der Einkauf von

40 Mark Feingold und

81,012<sup>2</sup>/<sub>10</sub> = Feinsilber

angeseht, welche zur Ausmünzung bestimmt sind, mit Ausnahme von 200 Mark Feinsilber, deren Verkauf als solches an Private, à 14 Thlr. die Mark, in Aussicht gestellt ist. Aus der Vermünzung werden erwartet:

7,750 Thlr. in Augustd'ors und

1,136,372 = 6 Rgr. in Silbergeld

Die Kosten für das zum Behufe dieser Ausmünzung zu erkaufende Gold, Silber und Kupfer betragen:

für 40 Mark Gold . . . . . 7,726<sup>2</sup>/<sub>3</sub> Thlr.,

für 89,462<sup>2</sup>/<sub>10</sub> Mark Silber . . . . . 1,109,076<sup>1</sup>/<sub>12</sub> =

für 127 Ctr. Legirkupfer . . . . . 4,318 =

zusammen 1,121,120<sup>9</sup>/<sub>12</sub> Thlr.

Als Reinertrag sind 8,500 Thlr. veranschlagt. Das Eigenthümliche dieses Reinertrags besteht — wie in dem Dep.-Ber. d. 2. Kammer bemerkt ist — darin, daß ein solcher nur dann möglich ist, wenn die zu vermünzenden edlen Metalle zu einem geringeren, als ihrem eigentlichen wahren Werthe der Anstalt zu Gebote stehen; indem, wenn die Anstalt das Feinsilber nach seinem wahren Werthe anschaffen muß, dann, wie sich von selbst ergibt, durch das Vermünzen kein Ertrag, sondern nur Ausgabe verursacht werden kann. Nach den bisherigen Verhältnissen unseres vaterländischen Bergbaues waren die Privatwerke verpflichtet, das gewonnene Silber an den Staat für einen gewissen niedrigen Satz zu überlassen. Nach der neuen, den gegenwärtigen Ständen vorliegenden Bergordnung bleibt aber das von Privaten gewonnene edle Metall denselben zur freien Verfügung, und es ist daher wohl möglich, daß die gegenwärtige Position dieses Reinertrags in Zukunft eine andere Gestalt annehmen dürfte.

### Neurolog.

(Fortsetzung.)

Domdechant Dr. Karl Egger, geb. zu Denklingen am 31. Octbr. 1772, st. am 31. Decbr. 1849 in Augsburg.  
Eichhorst, Hofmusikus in Schwerin (als Clarinetten-Virtuos bekannt), st. am 22. Decbr. an der Cholera.  
Frau Eigensatz, früher berühmte Schauspielerin am Hofburgtheater in Wien, st. im Juni.  
Dietrich Erzberger, Chef und Gründer eines rühmlichst bekannten Wechselhauses, st. am 14. Februar in Augsburg.



- Dr. Karl August Espt, 1804 zu Lübben bei Burgun geb., seit 1832 mit der Redaction des *Koblenzener Anzeigers* beschäftigt, st. nach zweijährigem Krankenlager am 24. Novbr. in der Irrenanstalt zu Stötteritz.
- Generalmajor v. Egel, durch seine militairisch-politischen Sendungen nach Kopenhagen bekannt, st. am 28. Decbr. in Berlin.
- Marie Auguste Fabre des Essarts, Bischof von Blois, geb. am 29. August 1794 und seit 25. Juli 1844 zu dieser Würde erhoben, st. am 20. October.
- Joseph Anton Friedrich von Fabrice, k. sächs. Generallieutenant der Reiterei a. D., st. am 16. September in Dresden.
- Der dän. Capitain Falkenberg fiel in der Schlacht bei Idstedt am 25. Jull.
- Dr. R. Falck, Professor der Rechte, geb. in Emmertal bei Londern, st. am 11. Mai in Kiel, 66 J.
- Geh. Cabinetsrath Frhr. G. Fr. v. Falcke, gew. Vorstand des Ministeriums des Aeußern, st. am 20. Septbr. in Hannover, 68 J.
- Favarger, Staatsrath und Kanzler des Fürstenthums Neuenburg, st. am 16. Decbr. in Berlin. Lebte seit 1848 das.
- Adolph Gottlob Fiedler, berühmter Kaufmann und Fabrikbesitzer, dem Sachsen die Emporbringung seiner Tuchfabrikation verdankt und der die größten derartigen Anstalten in Sachsen und Polen besaß, geb. am 11. August 1771 zu Dederan, st. daselbst am 12. August.
- W. Fiedler, vormals viele Jahre lang Parlamentsmitglied für Blackburn in Lancashire, und von Robert Peel 1846 zur Baronetwürde erhoben, st. Ende Mai in London, 79 J.
- Dr. Nikolaus Wolfgang Fischer, Professor der Chemie, st. am 19. August in Breslau.
- Dr. Gottfried Fleischmann, Professor der Anatomie in Erlangen, st. das. am 22. August, 75 J.
- M. J. Christoph Fleischmann, emer. Dom- und Stadtcantor in Meißen, geb. in Neustadt a. d. Orla, st. in Meißen am 28. Januar, 78 J.
- Fourchon, Befehlshaber des Staats-Dampfboots „l'Euphrate“, st. in Algier an der Cholera.
- Alex. Fragonard, berühmter franz. Maler und Bildhauer, st. im Novbr. in Paris.
- Prof. Francke, aus Pesth, der gründlichste Kenner des ungarischen Rechts und nach Wien berufen, um an den Arbeiten der Gesetzgebung Theil zu nehmen, erkrankte sich dort am 4. März in Folge eines Anfalles von politischer Melancholie.
- W. Fremantle, vormals Schatzmeister der Hofhaltung unter Georg IV. und Wilhelm IV., zu dessen Lieblingen er gehörte, st. Ende October in London, 86 J.
- General Fraire, war Adjutant des Prinzen Eugen, st. Anfang April in Paris, 87 J.
- Senator Friese, am 9. August 1781 geb., am 3. April 1830 zum Senator erwählt, st. Ende Juni in Bremen.
- Theodor Graf v. Fugger-Glött, bayer. Artillerie-Lieutenant, der sich beim pfälzischen Aufstand betheiligte, ward am 11. März in Landau kriegsrechtlich erschossen.
- Margarethe Fuller, die hervorragendste unter den gegenwärtigen Schriftstellerinnen Amerika's, ist am 20. Juli bei Gelegenheit des furchtbaren Sturmes, welcher den Osten Nordamerika's an jenem Tage heimsuchte, im Angesichte der heimathlichen Küste, mit ihrem Gatten, dem Marquis d'Osoli, im Meer ertrunken.
- General Fürst Sagarin st. in Petersburg am 16. April.
- Divisions-General de Galbois st. in Algier.
- Albert Gallatin, geb. zu Genf am 29. Januar 1761, st. im Herbst 1849 in New-York. Er hat 70 Jahre in Amerika verlebt und 50 Jahre ist er im höhern Staatsdienste thätig gewesen. Er war ein ausgezeichnete Gesetzgeber, ein scharfsichtiger Finanzmann und ein Diplomat, dessen große Talente und Rechtsschaffenheit auch in Europa Anerkennung fanden.
- General Sir Archibald Salloway, Präsident der ostindischen Compagnie, st. Anfang April in London, 74 J.
- Dr. v. Särtnner, ein tüchtiger Botaniker, st. Ende August in Gaiw im Würtemb.
- Jos. Sabini de Gasparini, k. pens. Solotänzer, st. am 11. Sept. in Berlin.
- Fürst Konwald Sedrois von Wilna st. im April daselbst.
- Hofrath Eduard Heinrich Sehe, der durch mehrere schriftstellerische Arbeiten bekannte Schriftsteller, geb. 1796 in Dresden, st. daselbst am 13. Februar.
- Anna Georgiewna, die letzte Georgische Fürstin, welche seit einer langen Reihe von Jahren am St. Petersburger Hofe lebte und ihrer auffallenden Erscheinung halber sich fast in allen Touristenkreisen geschildert findet, st. am 7. Juni.
- Serstemevet, ein Veteran der Schauspielkunst, st. am 20. Aug. in Hannover, 92 J.
- E. T. Sevekoht, Vertreter der Bürgerschaft und Mitglied der Handelskammer in Bremen, verdient um seine Vaterstadt wie um ganz Deutschland durch die Begründung der deutsch-amerikanischen Dampfschiffahrt, st. am 21. August.
- Fürst Shika, älterer Bruder des ehemaligen Hospodars, zuletzt im Departement der innern Angelegenheiten angestellt, st. im December in Bucharest.
- Prof. Giacomini, welcher in Italien als Reformator der Medicin gilt, st. Anf. Januar in Padua.
- Staatsrathin Thetia v. Gille, Gemahlin des k. russ. Staatsraths v. Gille, Vorsteherin des Asyls für erwachsene taubstumme Mädchen in Dresden, st. am 14. Septbr. daselbst.
- de Gineestet, weiland Parlamentsrath von Toulouse, später Appellgerichtspräsident, st. Ende März in Montpellier, 86 J.
- Pater Gregor Girard, st. am 6. März im Franziskanerkloster in Freiburg, 80 J. Der große Rath daselbst erkannte in seiner Märztagung: „daß Pater Girard sich dem Dienste seines Landes und der Menschheit geweiht, daß er den Kanton mit großen und segensvollen Reformen beglückt, die Schulen von einer vererblichen Routine entseffelt und massenweise Bildung in armen Bürgerelassen verbreitet; er sei ein frommer Priester, ausgezeichnete Gelehrter, warmer Patriot und erleuchteter Menschenfreund gewesen und hat sich durch seine Arbeiten einen europäischen Namen verschafft“ und beschloß: „Pater Girard hat sich um das Vaterland verdient gemacht.“
- Giraud, Cardinal-Erzbischof von Cambrai, geb. am 11. Aug. 1791, zum Bischof von Kodez geweiht am 30. Novbr. 1839, als Erzbischof von Cambrai eingesetzt am 24. Juni 1842, und zum Cardinal ernannt im Consistorium vom 12. Juni 1847, st. am 17. April.
- Graf Giusti, der toscanische Dichter, einer der begabtesten, herrlichsten dichterischen Geister Italiens, st. Anfang Mai.
- Dr. Andreas Gobbi, der Senior der Triestiner Aerzte, st. am 6. Mai in Triest, 86 J.
- v. Gößmann, Oberst des 3. bayer. Infanterie-Regiments Prinz Karl, st. am 13. December in Rissingen.
- Kaufmann Heinrich Grassau, Vicepräsident der Abgeordneten und Vorsteher der Stadtverordneten in Braunschweig, st. am 3. März.
- Gegenadmiral Em. Franz Joseph Graßb, Oberbefehlshaber der Marine von Algier, geb. zu Paris am 1. März 1790, st. zu Lyon am 3. November.
- Alexis Gretsck, der Sohn des bekannten Redacteurs der nordischen Biene, st. am 20. März an Bord eines engl. Dampfers auf der Fahrt von Southampton nach Madeira. War ein fleißiger Literat.
- Gr. Gropius, österreichischer General-Consul in Athen, st. am 27. November, 78 J.
- Pfarrer Karl Friedrich Grundmann, Stifter, Leiter und Besitzer des Erziehungs-Instituts Kloschwitz bei Plauen, geb. am 11. Mai 1793, st. am 17. December.
- Bernardo Suarnerin, geb. am 19. Jan. 1748, st. Ende März in Belluno, 102 J. alt. Derselbe nahm Dienste bei der venetianischen Marine unter Commando des Admirals Angelo Emo; bei dem Bombardement von Lunis und Biserta war er der Erste, der die Flagge des St. Marks auf den feindlichen Wällen wehen ließ. Seit dem glanzlosen Erlöschen der Republik lebte er gänzlich vom öffentlichen Schauplatz zurückgezogen und seine letzte Thätigkeit war die, als er dem Verfasser der „*Storia di Venetia*“, Carlo Passini, Originalberichte gab über die Kämpfe der Venetianer gegen den Dey von Algier.
- v. Gülpfen, einer der bedeutendsten Industriellen des Rheinlandes, st. Anfang Juni in Berlin, wo er sich als Mitglied des vorbereitenden Zollcongresses aufgehalten.
- Justizrath und Professor Dr. Ernst Friedrich Günther, geb. am 21. Octbr. 1789 zu Leipzig, st. daselbst am 30. August.
- Componist Adalbert Gyrowek, einst Capellmeister am k. k. Hofoperntheater, geb. am 19. Februar 1763 in Budweis, vollendete am 19. März in Wien sein durch Entbehrung im Alter getrübtet Dasein.



v. Haller, früher bayer. Lieutenant vom 11. Infanterieregiment, fiel in der Schlacht bei Jostedt am 25. Juli für die Sache der Herzogthümer.

G. B. Hamilton, englischer Gesandter in Florenz, st. daselbst am 4. September.

Dr. Karl Gottlieb Hander, Gründer und Director einer Schulanstalt, st. am 15. September, 54 1/2 J.

Fürst v. Handscherl, erster Dolmetsch der russischen Gesandtschaft zu Konstantinopel, st. im Februar das.

Seheimerrath Jacob Ludwig Freiherr v. Harold, früher Referent im Kriegsministerium, geb. am 25. Juli 1766 in Düsseldorf, st. am 9. August in München.

Ludwig Hauk aus Wien, früher Lieutenant, nach den März-Ereignissen 1848 zu Wien Redacteur der radicalen Zeitschrift „Constitution“, später Oberstlieutenant in der ungarischen Armee, vermittelte bei Kossuth die Anstellung von Bem und war dessen Adjutant in Siebenbürgen, ward am 3. Januar in Arad kriegsrechtlich erschossen, 51 J.

Werner Conrad Ernst Heimbach, Stadtgerichtsrath, starb am 20. März in Leipzig, 73 J.

H. F. Heine, Schauspieler und dramatischer Schriftsteller, starb am 10. August im Hannoverschen.

Dr. Heldmann, gewesenes Mitglied des Frankfurter Parlaments und Abgeordneter an den drei letzten hessischen Landtagen, st. im Novbr. zu Selters.

Charles Hennell, berühmter Schriftsteller, st. Anfang October in London, 41 J.

Major Hennenhofer st. am 20. Januar in Freiburg. Vom einfachen Buchhändler-Lehrling schwang er sich durch seinen Geist so weit empor, daß er in den Cabinetten von drei Fürsten beinahe den ersten Platz einnahm und namentlich in den Jahren nach Napoleons Sturz bei den wichtigsten diplomatischen Verhandlungen Europa's und Deutschlands eine große Rolle spielte.

Friedrich Freiherr v. Hertling, bayer. General-Lieutenant, Vorstand des Gestüt- und Remontewesens, Chef der 2. Section im Kriegsministerium und Inhaber des Infanterieregiments Nr. 13, st. am 4. August in München, 68 J.

Lord William Hervey, Sohn des jetzigen Marquis von Bristol, geb. 1805, st. Anf. Mai in Paris als Gesandtschaftssecretair.

Prinz Ernst zu Hessen-Philippsthal-Barchfeld, russischer General der Cavallerie, geb. den 28. Januar 1789, st. am 20. April in Herleshaußen, und ward am 23. April in Barchfeld beerdigt.

Prinzessin Juliane Sophie v. Hessen-Philippsthal-Barchfeld, Schwester des verst. Königs Christian VIII. v. Dänemark, geb. am 18. Februar 1788, vermählt am 22. August 1812 und seit dem 30. Novbr. 1834 Wittve, st. am 9. Mai in Kopenhagen.

Oberstlieutenant v. d. Heyde, Commandant von Wolfenbüttel, st. im August an der Cholera. Dessen Sohn, der Lieutenant Hans v. d. Heyde, in Schleswig-holst. Diensten, st. am 10. October an seiner vor Friedrichstadt erhaltenen Wunde im Lazareth zu Delve in Nordeithmarschen.

Admiral Graf L. P. Heyden, Militair-Gouverneur und Ober-Commandeur in Reval, der älteste Admiral der russischen Flotte, der dieselbe bei Navarin befehligte, starb am 17. October in Reval, 79 J.

Ingenieur Otto Hieronimi ward am 2. Mai in Pesth beerdigt. Die erste ungar. Eisenbahn, die Pressburg-Tyrnauer, ist unter seiner Leitung und nach seinen Plänen gebaut worden.

Kreisrath Hirsch in Prag, früher Kreishauptmann in Saaz, st. am 26. Mai in Prag an der Cholera.

Fürst Ludwig Albert Konstantin zu Hohenlohe-Wartenstein und Jagtberg st. im August in Wartenstein, 48 J.

Adam Hübler, ehemaliger Kanonikus des Collegiatstiftes Neumünster zu Würzburg, st. am 11. April.

Generallieutenant Baron Hulot st. Ende September in Nanjic, 76 J.

Dr. James Ingram, Präsident des Trinity College zu Oxford und Oberpfarrer zu Sarffington, Verfasser der „Memorials of Oxford“, st. Anfang September, 78 J.

Oberstlieutenant Archibald Irvine, Director der Genie- und Bauarbeiten bei der Admiralität. Diente früher als Ingenieur in Indien, wo er sich eben so durch wissenschaftliche Leistungen wie durch seinen Muth auszeichnete.

Der Stuhlrichter Emmerich Jessok, Honvedführer, ward am 15. März in Kaschau kriegsrechtlich erschossen.

Lord Jeffrey, einer der Richter am obersten bürgerlichen Gerichtshofe (Court of Session) und in der wissenschaftlichen Welt durch seine Theilnahme am „Edinburg Review“ bekannt, st. am 26. Januar, 77 J.

Dr. Ludwig Jeschke, Lehrer der Religion und deutschen Sprache an der städt. Realschule, st. am 20. August in Leipzig, 46 J.

Oberst K. W. Johnson, Vicepräsident der Vereinigten Staaten unter Van Büren, st. am 19. Novbr. auf seinem Landstuh in Kentucky.

General Baron de Juchereau de Sain-Denis, weiland Gesandter in Griechenland, st. am 19. Septbr. in Paris.

Karl Junghanns, rühmlich bekannt als Redacteur der Leipziger Handelszeitung und durch Herausgabe mehrerer merkwürdiger Schriften, st. am 3. Januar in Leipzig, 60 J.

Frau Karoline Junot, Berggraths-Witwe aus Rudolstadt, Fr. Schillers älteste Tochter, st. am 19. Decbr. in Würzburg.

(Fortsetzung folgt.)

### Zur Leipziger Tagesgeschichte.

Es bestehen hier bekanntlich zwei milde Stiftungen zur Verpflegung armer Kranker aus Sachsen in den Bädern von Teplitz und Franzensbad, unter dem Namen der Sachsenstiftungen, welche ihre Haupteinnahmen aus Sammlungen, die an diesen beiden Badeorten veranstaltet werden, schöpfen. Von denselben haben im Laufe des vorigen Jahres 7 Kranke, welche Franzensbad besuchten, 170 1/2 Thlr., und ebensoviel, welche Teplitz besuchten, 145 1/2 Thlr. Unterstützung erhalten.

Ein hiesiger, ungenannter Verehrer unseres volksthümlichsten Fabel- und Lieberdichters Christian Fürchtegott Selters ließ dessen Brustbild in Erz, als Medaillon modellirt und ciselirt von dem hiesigen genialen Bildhauer Hrn. Knauer, und gegossen von dem hiesigen Selbgießmeister Karl Warnecke, mit Bewilligung des Stadtraths, welche zur Feier von Selters' Todestage, 13. December 1769, zum 13. December 1850 nachgesucht wurde, auf dessen Grabsteine neben der Johanniskirche anheften. Diese Pietät gegen den Sänger frommer Lieder und den Dichter kindlich gemüthvoller Fabeln, den frommen, bescheidenen, über alle Selbstsucht erhabenen Lehrer der Moral, in einer Zeit, welche vor jeder anderen dessen Tugenden und hervorragenden Eigenschaften gar wenig zu verehren scheint, ist gewiß für jeden Beobachter der Menschheit eine sehr erfreuliche Erscheinung. Den einfachsten, aber auch zugleich den sichersten Beleg über das Anerkenntniß dieser That von Seite der hiesigen Bevölkerung wird man in ihrer Wachsamkeit über das zwar nicht sehr umfangreiche, aber trefflich, auch im Guffe sehr wohlgeungene Kunstwerk erkennen. (L. Z.)

Wie die Fr. S. Z. meldet, wird die hier neu anzulegende Apotheke in einem besonderen Hause, zu welchem bereits der Grund gelegt ist, an der Ecke des Marienmarktes unter dem Namen „Marienapotheke“ auch äußerlich stattlich eingerichtet werden; Hr. Bildhauer Knauer habe bereits den Auftrag, zu diesem Zwecke eine Statue der Maria zu fertigen.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

### Tageskalender.

#### Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- 1) nach Hof über Altenburg (inkl. nach Nürnberg u. München): Personenzüge: Morgens 6, Mittags 12 und Nachm. 5 U.; letzterer Zug mit Uebernachten in Plauen. — Auf derselben Tour: Güterzug mit Personensbeförd. Morg. 7 U., jedoch nur bis Zwickau und bis Reichenbach.

Anschlüsse in Hof: a) nach München Giltzug Morgens 5 1/2 U.; b) nach Nürnberg Personenz. Nachm. 1 1/2 U.; c) nach Eichtenfels Güterz. Nachm. 2 1/2 U.

2) nach Berlin über Cöthen (inkl. nach Frankfurt a./D. und Stettin): Personenz. Morgens 6 1/2 und Nachm. 3 1/2 U.

Anschlüsse in Berlin: a) nach Breslau Morgens 7, Abds 6, 6 1/2 u. 11 1/2 U.; b) nach Frankfurt a. d. D. Abds 8 U.; c) nach Stettin Morgens 6 1/4, Nachm. 12 1/4 u. Abds 5 U.



3) nach Berlin über Rödern (ingl. nach Frankfurt a./D. und Stettin): Personenz. Mrgns 6, combin. Personen- u. Güterz. Mitts 12 1/2 Uhr.

Anschlüsse in Berlin, wie vorstehend bemerkt.

4) nach Dresden ab. Riesa (ingl. nach Görlitz, Breslau, Zittau, Prag u. Wien): Personenz. Mrgns 6 u.; Güterz. Vormitt. 10 u.; Personenz. Nachm. 12 1/2 u. Abds 5 u.; Güterz. Abds. 5 1/2 u. mit Uebernachten in Riesa.

Anschlüsse in Riesa nach Döbeln u. Zimmritz Mrgns 8, Nachm. 2 1/2 u. Abds 7 u.

" in Dresden a) nach Görlitz Mrgns 6, Vormitt. 10 (Hauptzug auf Breslau), Nachm. 2 u. Abds 5 u.; b) nach Zittau Mrgns 6, Vormitt. 10 u. Abds 5 u.; c) nach Krippen (Schandau) Mrgns 7 (Sonn- u. Festtage auch Vorm. 10 1/2 u.), Nachm. 1 1/2 u. Abds 5 1/2 u.; d) nach Pirna Morgens 7, Nachm. 1 1/2 u. Abds 5 1/2 u.; e) ebendahin und weiter, mit Post, nach Prag Vormitt. 10 1/2 u. Abds 9 1/2 u.; f) über Dippoldiswalde, mit Post gleichfalls nach Prag Vorm. 11 u.

" in Görlitz nach Breslau Nachm. 1 Uhr 38 Minuten.

" in Zittau: mit Post, nach Reichenberg Mitts 12 u.

" in Prag nach Wien Mrgns 6 u. Abds 6 u.

5) nach Frankfurt a. M. über Cassel und Sieben direct combin. Personen- u. Güterz. Mrgns 5 u. — Ebendahin mit Uebernachten in Eisenach Personenzug Mrgns 6 1/2, Güterz. Mrgns 7 1/2 und Personenz. Mitts 12 u. — Auf derselben Tour Personenz. Abds 5 u., jedoch nur bis Erfurt.

Anschlüsse in Halle: a) nach Cöthen Mrgns 6 1/2 u.; b) nach Frankfurt a. M. Morg. 8 1/4 u.; c) nach Eisenach, mit Uebernachten daselbst, Vorm. 9 u. Nachm. 2 u.; d) nach Erfurt Abds 6 1/4 u.

" in Erfurt lediglich nach Gerstungen Mrgns 6 3/4 u.

" in Eisenach nach Frankfurt a. M. Mrgns 5 1/4 u.

6) nach Magdeburg (Bernburg), Halberstadt, Bremen, Cöln (Paris), Mecklenburg und Hamburg, beziehungsweise mit dem unter den Anschlüssen bemerkten Uebernachten in Minden, in Hannover und in Uelzen: Personenzug Mrgns 6 1/2 u.; Güterz. Mrgns 7 1/2 u.; Personenz. Mitts 12 u. Abds 5 u.; Güterz. Abds 6 1/2 u., letzterer Zug mit Uebernachten in Cöthen, comb. Perf. u. Güterzug 9 1/2 u. Abends.

Anschlüsse in Cöthen nach Bernburg Mrgns 8 1/2, Nachm. 2 1/4 u. Abds 7 1/4 u.

" in Magdeburg: a) nach Halberstadt, Braunschweig, Uelzen, Hannover, Harburg, Bremen, Minden, Düsseldorf u. Cöln, auch Paris u. London, durchgehends direct, Morgens 2 3/4 u.; b) über Potsdam nach Berlin Mrgns 6, Vormitt. 10 3/4 u. Abends 5 1/4 u.; c) über Wittenberge nach Mecklenburg u. nach Hamburg Mrgns 6 1/2 u. direct, Abends 5 1/2 Uhr aber mit Uebernachten in Wittenberge, von wo aus selbiger Zug Mrgns 5 1/2 u. weiter geht; d) nach Halberstadt und den ad a. genannten Ortschaften Vormitt. 10 3/4 u., mit Uebernachten in Minden, von wo aus selbiger Zug Mrgns 7 u. auf Cöln weiter geht; e) gleichfalls nach Halberstadt u. Nachm. 4 1/2 u. mit Uebernachten in Uelzen und in Hannover, von wo aus selbiger Zug Mrgns 5 u., ersteren Orts auf Harburg, letzteren Orts auf Bremen weiter geht.

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.  
 Städtische Speiseanstalt, freier Verkauf von 11 bis halb 1 Uhr, eine Portion Fleisch mit Gemüse 12 Pfennige.  
 Gemälde-Ausstellung des allgemeinen Kunstvereins im Kunstsalon der Centralhalle; eröffnet von 8—4 Uhr.  
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle 10—4 u.  
 Theater. (72. Abonnementsvorstellung.)

Neu einstudirt:  
**Des Teufels Antheil.**  
 Romantisch-komische Oper in 3 Acten, nach dem Franz. des Escribe.  
 Musik von Auber.

Personen:  
 Ferdinand VI., König von Spanien, Herr Stürmer.  
 Maria Theresia von Portugal, seine Gemahlin, Fräul. Bud.  
 Rafael d'Aluniga, Herr Widemann.  
 Gil Vargas, sein Hofmeister, " Behr.  
 Carlo Broschi, ein junger Russter, Frau Günther-Bachmann.  
 Casilda, seine Schwester, Fräul. Henning.  
 Fray Antonio, Groß-Inquisitor, Herr Wilde.  
 Der Graf von Medrano, Saalbach.  
 Ein Page, Hofherren und Hofdamen, Inquisitoren, Jäger, Officiere.  
 Die ersten Acte spielen in der Umgegend von Madrid, der letzte in Arranjuez.

**Leipziger Börse am 23. Januar.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	—	93 1/2	Magdebg.-Leipziger	208 1/2	—
Berlin-Anhalt La. A.	96 1/2	—	Sächs.-Schlesische .	94	93 3/4
do. La. B. . . . .	—	—	Sächs.-Baiersche . .	84 3/4	—
Berlin-Stettin . . .	—	—	Thüringen . . . . .	—	—
Chemnitz-Riesa . .	22 1/4	22	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
do. 10. Sch. . . . .	—	—	Wien-Pesther . . . .	—	—
Cöln-Minden . . . .	97 3/4	97 1/4	Preuss. Bank.-Anth.	96 1/2	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	36 1/4	Oesterr. Bank-Noten	78 3/4	78 1/2
Leipzig-Dresdner .	137	136 3/4	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Löb.-Zittauer La. A.	—	—	desbank La. A. . . .	133	137 1/2
do. La. B. . . . .	—	—	do. La. B. . . . .	118	117 3/4

**Bekanntmachung.**

In dem Besitze einer Frauensperson, welche zuletzt in Schleuditz sich aufgehalten hat und am 14. jez. Mon. wegen Residierstahls hier verhaftet worden ist, sind unter andern die nachstehend sub C verzeichneten Gegenstände vorgefunden worden, deren rechtmäßiger Erwerb zu bezweifeln ist. Die drei zuerst bezeichneten Gegenstände trug sie bei ihrer Verhaftung bei sich, die übrigen fand man in ihrer Wohnung.

Wir fordern daher Jeden, dem solche Gegenstände abhanden gekommen, oder der sonst in der fraglichen Beziehung einige Nachweisung zu geben im Stande sein sollte, hierdurch auf, uns davon schleunige Anzeige zu machen.

Zugleich bemerken wir, daß über die fraglichen Gegenstände, wenn sich binnen 6 Wochen Niemand dazu gemeldet haben sollte, den Rechten gemäß verfügt werden wird.

Leipzig den 18. Januar 1851.  
 Vereinigtes Criminal-Amt der Stadt Leipzig.  
 Rothe. Cudsch.

Verzeichniß der fraglichen Gegenstände.  
 Eine neue Kleiderbürste,  
 zwei Paar neue Kinderflüschuhe,  
 13 Ellen blaugrauer Futtercattun,  
 4 Ellen Leinwand,  
 2 1/2 Ellen schwarz und rothgestreiftes wollenes Zeug,  
 5 Ellen gelb und roth gestreiftes wollenes Zeug,  
 13 3/4 Ellen blaugraues Sommerzeug,  
 11 1/2 Ellen blau- und grüngerantes baumwollenes Zeug,  
 ein schwarzseidenes Halstuch, bereits gesäumt,  
 ein viertel Duzend weiß, roth und grüner wollener Halstücher, von denen zwei dem Anscheine nach neu sind, das dritte jedoch bereits Löcher hat,  
 ein schwarzes, baumwollenes Umschlagetuch mit schwarzen und weißen Streifen.

**Bekanntmachung.**

Aus einer in der Tauchaer Straße hier gelegenen Privatwohnung sind am 10. d. Mts. neun Thaler, aus 9 Einthalerstücken bestehend, ingeleichen

eine Briestafche von grünem Saffian, mit weißer Leinwand gefüttert und mehrere Pergamentblätter enthaltend, entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung, wenn irgend ein Umstand bekannt, oder werden sollte, welcher zur Entdeckung des Diebes oder zur Wiedererlangung des Gestohlenen führen kann.  
 Leipzig den 22. Januar 1851.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Stengel, Pol.-Dir. Junck, Act.

**Bekanntmachung.**

In den Nachmittagsstunden des 20. Januar d. J. sind erstatteter Anzeige zufolge aus einer Oberstube in Döfen  
 3 preuß. Thaler,  
 1 preuß. Zehnneugroschenstück,  
 1 Paar schwarze Buckskinshosen,  
 1 = neue weißgraue Livreehosen von Tuch,  
 4 Mannshemden, theilweise K. G. S. gezeichnet,



1 schwarzwollenes Umschlagetuch mit rothen und grünen Blumen,  
1 Paar lange zweinähtige rindlederene Stiefeln,  
1 roth- und weißgeflecktes, türkisches Halstuch  
entwendet worden.

Indem wir vor dem Ankauf der entwendeten Effecten hiermit warnen, bitten wir um Anzeige jedes Umstandes, welcher zur Ermittlung des Diebes führen könnte.

Leipzig den 21. Januar 1851.

**Das Rath's-Landgericht.**

Stimmel.

Rechter.

Nachdem zu dem Vermögen Johann Gustav Försters, zehtherigen alleinigen Inhabers der hiesigen Handlung Johann David Förster & Co. und Besizers des Ritterguts Kleinschocher, auf erfolgte Anzeige seiner Insolvenz Concurso-proceß zu eröffnen gewesen ist, so werden alle bekannten und unbekanntes Gläubiger des genannten Gemeinschuldners hiermit, resp. bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, geladen,

den 22. April 1851

Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube persönlich oder durch Bevollmächtigte, welche zu einem Vergleich berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, zu erscheinen, mit dem verpflichteten Anwalte des Gemeinschuldners die Güte zu pflegen und wo möglich ein Abkommen zu treffen, in Entstehung Vergleichs binnen 6 Tagen vom Termine an gerechnet ihre Forderungen mit Beibringung der Beweise und der darauf Bezug habenden Original-Urkunden, auch Deduction der Priorität zu liquidiren, mit dem verpflichteten Anwalte des Gemeinschuldners, welcher binnen anderweiter 6 Tage darauf bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren hat, so wie der Priorität halber unter sich, von 6 zu 6 Tagen rechtlich zu verfahren, mit der Quadruplik zu beschließen und

den 18. Juni 1851

der Inrotulation der Acten,

den 3. Juli 1851

aber der Publication eines Präclusiv-Bescheids gewärtig zu sein. Diejenigen, welche in dem erstgedachten Termine nicht erscheinen oder nicht gehörig liquidiren, sollen pro praecclusis, und diejenigen, welche zwar erscheinen, jedoch über die Annahme oder Zurückweisung eines Vergleichsvorschlags nicht oder nicht deutlich sich erklären, pro consentientibus gehalten werden. Nicht minder wird die Publication des Präclusiv-Bescheids in dem betreffenden Termine Mittags 12 Uhr in contumaciam der Richterschiedenen erfolgen.

Endlich haben auswärtige Liquidanten wegen Insinuation künftiger Ladungen und Zufertigungen einen Sachwalter unter der Gerichtsbarkeit des Stadt-Gerichts alhier bei 5 Uhr. Strafe zu bestellen.

Leipzig, den 18. November 1850.

Das Stadtgericht zu Leipzig.  
Steche.

Uhlich.

**Holzauction.**

Auf Kleinschocherschem Revier sollen 60 und einige Klaftern eichenes und buchenes Scheitholz

Donnerstag den 30. dieses Monats

an die Meistbietenden verkauft werden. Die Versteigerung beginnt Morgens 9 Uhr im Bauerholze am Schleufiger Wege.

Leipzig, 18. Januar 1851.

Dr. Hoffmann.

In der Festschen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

**Die Handelswissenschaft.**

Theoretisch und praktisch dargestellt

von  
Fudolph Schleier.

Lexikon-8 Octav. Broschirt. Preis 3 2/3 Thaler.

Dieses Werk schließt sich an die bisherigen, mit so vielem Beifall aufgenommenen Leistungen des Verfassers im Fache der handelswissenschaftlichen Literatur würdig an, und ist als der Schlussstein derselben anzusehen. Mit Recht glaubt daher die unterzeichnete

Verlagsbuchhandlung nicht nur das kaufmännische Publicum, sondern auch alle diejenigen auf dessen Erscheinen aufmerksam machen zu dürfen, welche über den Handel und seine hauptsächlichsten Institutionen ausreichende Belehrung suchen. Mit großer Ausführlichkeit und steter Berücksichtigung des praktischen Bedürfnisses behandelt der Verfasser die Lehre von den schriftlichen Arbeiten des Kaufmanns, das Münz- und Geldwesen, die Maß- und Gewichtskunde, die Lehre von den Wechseln, Staatspapieren, Actien und Schuldverschreibungen, die Conto-Corrente, das Transportwesen, die Affecuranz, Haverie und Bodmerei ic., und erläutert die aufgestellten Lehrsätze durch Mittheilung von Original-Documenten in deutscher, französischer und englischer Sprache. Darf demnach dieses Werk mit Recht auf den Namen eines Lehrbuchs der Handelswissenschaft Anspruch machen, so ist doch, durch das beigegebene sehr ausführliche Sachregister, dafür gesorgt, daß es auch von demjenigen mit Nutzen gebraucht werden kann, dem es um augenblickliche Belehrung über dieses oder jenes aus dem Gebiete der Handelswissenschaft zu thun ist.

**Das Portrait Vorigings,**

gezeichnet und lithogr. nach dem Leben von C. Schüt,

gr. 4. Preis 15 Ngr.,

ist zu haben bei Gustav Voernicke, Hohmanns Hof 1. Etage.

Handlung nicht nur das kaufmännische Publicum, sondern auch alle diejenigen auf dessen Erscheinen aufmerksam machen zu dürfen, welche über den Handel und seine hauptsächlichsten Institutionen ausreichende Belehrung suchen. Mit großer Ausführlichkeit und steter Berücksichtigung des praktischen Bedürfnisses behandelt der Verfasser die Lehre von den schriftlichen Arbeiten des Kaufmanns, das Münz- und Geldwesen, die Maß- und Gewichtskunde, die Lehre von den Wechseln, Staatspapieren, Actien und Schuldverschreibungen, die Conto-Corrente, das Transportwesen, die Affecuranz, Haverie und Bodmerei ic., und erläutert die aufgestellten Lehrsätze durch Mittheilung von Original-Documenten in deutscher, französischer und englischer Sprache. Darf demnach dieses Werk mit Recht auf den Namen eines Lehrbuchs der Handelswissenschaft Anspruch machen, so ist doch, durch das beigegebene sehr ausführliche Sachregister, dafür gesorgt, daß es auch von demjenigen mit Nutzen gebraucht werden kann, dem es um augenblickliche Belehrung über dieses oder jenes aus dem Gebiete der Handelswissenschaft zu thun ist.

**W. Böttger.**

Summische werden belegt mit Ledersohlen, so wie alle Reparaturen, auch den Lack dazu, und Bestellungen darauf angenommen bei Stangel, Schuhmachermstr., gr. Fleischergasse 29.

Lager fertiger Federbetten und Bettfedern, erstere à Gebett von 7 1/2  $\text{fl}$  bis zu den feinsten, letztere von 10  $\text{fl}$  an das 8, Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus, früher Schützenstraße Nr. 5.



**J. F. Beck,**

Barfußgäßchen Nr. 2,  
1. Etage,

empfiehlt in seinem Stiefel-lager lackirte Ballstiefeln, Stiefelettchen und Ball-schuhe für Herren zu billigen Preisen.



**Leinene Taschentücher**

in allen Größen zu sehr billigen Preisen bei Schüttel & Lömpe, Grimm. Straße Nr. 33.

**Raupenscheeren**

empfiehlt Wilhelm Müller, Nicolaisstraße, der Kirche gegenüber.

**Gesichts-Masken**

von 2 1/2 Ngr. an bis zu den feinsten bei Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

**Gesichtsmasken.**

Ernst Wischke, Thomasgäßchen Nr. 11.



**Gesichts-Masken**

in größter Auswahl empfohlen Gebrüder Tecklenburg.

**Maskenanzüge,**

Dominos, Flederhäuse, Pilgerkutteln, Hüthen, Baretts, Aufsätze, neu und elegant, verleiht billig C. Hausmann in Auerbachs Hofe.



**Damen-Kleiderstoffe in großer Auswahl** werden billig verkauft  
 Neue Straße Nr. 14, 2. Etage.

**Neue Dominos für Herren und Damen** sind zu verleihen bei  
 F. A. Starke, Gaisstraße Nr. 32, 3. Etage.

**Neue elegante Dominos, Fledermäuse und Pilgerkuten**  
 werden verliehen bei  
 Louis Willenach, Schneidermeister, Thomaskirchhof Nr. 9, 2. Etage.

### Anzeige.

Eine Auswahl Herren- und Damen-Costüms, so wie Dominos, Fledermäuse und Kutten sind stets unter billiger Bedienung zu haben im Wohlbe Reichstraße Nr. 23.

### Charakter-Masken-Anzüge

für Damen, als: Gretchen, Kunitz, Preciosa, Pompadour, Picarde, Aldeutsche, Polin, Griechin, Spanierin, Schäferin etc., so wie Dominos für Herren und Damen und Barets im elegantesten Geschmack werden verliehen Rosenthalgasse, Haugks Haus parterre.

f. Madencostümes, Dominos, Fledermäuse und Pilgerkuten — von 10 Ngr. an — empfiehlt in sehr großer Auswahl

**Pancratius Schmidt,**  
 Grimma'sche Straße Nr. 13 (Fürstenaub.)

**Dominos, Fledermäuse u. Kutten,**  
 worunter ganz neue, verlieht  
 Moritz Richter im Barfußgäßchen.

### Gesichtsmasken

in Draht, Seide, Wachs und Carton verkauft billig  
 Moritz Richter.

### Das Neueste von

**Dominos, Fledermäusen, Pilgerkuten** empfiehlt billigst  
 W. Böttner, Brühl Nr. 16.

**Dominos, Fledermäuse und Charactermasken**  
 für Damen und Herren sind billigst zu verleihen Frankfurter  
 Straße Nr. 1, 2 Treppen hoch.

### !!! Maskenanzüge !!!

für Herren und Damen, so wie Dominos, Fledermäuse und Kutten sind zu verleihen Katharinenstraße Nr. 21, 2 Treppen.

### Elegante Dominos und Barets

für Herren und Damen sind billig zu verleihen Grimma'sche Straße  
 Nr. 10 im Modwaarengeschäft.

**Maskenanzüge für Damen, Fledermäuse und Dominos**  
 sind billig zu verleihen neue Straße Nr. 1, 4 Treppen.

**Maskenanzüge für Damen** sind zu verleihen  
 kleine Fleischergasse Nr. 10, 1 Treppe.

**Dominos und Fledermäuse** sind zu verleihen  
 kleine Fleischergasse Nr. 10, 1 Treppe.

**Zu vermieten** sind billig neue Fledermäuse, Pilger-  
 und Charakteranzüge große Fleischergasse Nr. 6, 1 Treppe.

**Katharinenstraße Nr. 16** im Hofe 3 Treppen sind einige  
**Maskenanzüge** zu verleihen oder auch zu verkaufen.

2 brillante schottische National-Costümes nebst Pilgerkuten  
 und Domino sind zu verleihen Brühl Nr. 67.

**Zu verkaufen** ist auf den Thonbergischen Straßenhäusern  
 ein Haus, welches jährlich 70 Thlr. einbringt, mit nur 500 Thlr.  
 Anzahlung. Zu erfragen bei Madame Kaiser daselbst.

Der Eigenthümer eines gut rentirenden und im besten Stande befindlichen Hauses in einer sehr lebhaften Straße der innern Vorstadt beabsichtigt solches aus freier Hand zu verkaufen und ist nicht abgeneigt, einen Bauplatz im neuen Anbau von ca. 5 bis 6000 □ Ellen im Tausch mit anzunehmen.

Darauf bezügliche Offerten werden posto restante Leipzig A. R. franco entgegengenommen.

Eine **Grüßbude** nebst allem Zubehör ist zu verkaufen. Zu erfragen Friedrichstraße Nr. 20.

\* Eine **Trödelbude** ist zu verkaufen. Zu erfragen bei Madame Kaiser, Thonbergstraßenhäuser Nr. 5.

**Zu verkaufen:** 1 Sopha, Bettstellen, Stuhlgehr, Divan, Truhe, 1 große Kochmaschine, Mahagony-Schreibtisch mit Bücherbrett etc. kl. Fleischergasse Nr. 29, 1 Treppe.

**Zu verkaufen**  
 ist billig eine Communalgarden-Armatur der 12. Comp., ganz neu, bestehend in Gewehr, Tasche, Hirschfänger, Kappi und Uniformrock, Plauenscher Platz Nr. 6, 3. Etage.

**Zu verkaufen** sind 6 Stück Betten Ritterstraße  
 Nr. 37, Abtmeyer.

**Zu verkaufen** ist ein schöner Ofen mit Kochmaschine kleine  
 Windmühlengasse Nr. 13, 1 Treppe bei Angermann.

Eine Partie **hölzerner Anferteller** verschiedener Größen, fast neu, sind für einen billigen Preis zu verkaufen Univeritätsstraße Nr. 11.

**Zu verkaufen** ist ein neuer zweiräderiger Handollwagen in  
 der Schmiede am Waageplatz.

**Zu verkaufen** ist 1 Sprosser, 1 Spottvogel, 1 Blaukehlchen,  
 2 Rohrvogel Naundorfschen Nr. 2 parterre.

**Zu verkaufen** ist ein Hund mittler Größe männlichen Geschlechts, sehr wachsam, Moritzstraße Nr. 7, 2 Treppen links.

### Maculatur.

Feines Maschinenpapier, 8., à Ballen 6 Thlr., ist zu haben bei  
 F. Wolmar,  
 Dresdner Straße, neben der Post.

**Gasäther** im Ganzen und Einzelnen bei  
 Treppe 8 Ferko,  
 kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Meine **Herrnhuter Wachsdochtlichter**, welche hell und sparsam brennen und nicht ablaufen, kosten 20 Thlr. der Centner, 5 1/2 Pfd. für 1 Thlr., Mills- und Apollo-Kerzen, das Beste, was es davon giebt, 9 Ngr. pr. Pack; ganz trockene Herrnhuter Seife (reine Talgseife, ohne alle der Wäsche schädlichen Beimischungen) 15 1/2 Thlr. der Centner, 7 Pfd. für 1 Thlr., bei  
 Theodor Schwennicke im Salzgäßchen.

**Böhmische Fasanen**, ganz süße Meßnaer Apfelsinen, pommerische Gänsebrüste, Hamburger geräucherter und Pökelrindsbraten, so wie ganz frischer Sedorf pr. Pfd. 4 Ngr. bei  
 Theodor Schwennicke.

### Edinburger Ale

vom Fasse empfiehlt  
 A. C. Ferrari, Grimm, Strasse No. 5/7.

### Böhmische Pflaumen

im Ganzen und im Einzelnen bei  
 Theod. Feld, Petersstraße Nr. 19.





# Hamburger Weinstube.

## Heute treffen große Ostende-Mustern ein.

**Marin. Sardinien von vorzüglicher Qualität empfiehlt**

A. C. Ferrari, Grimm. Strasse Nr. 5/7.

**Frische engl. Matifs-Mustern empfiehlt**

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

**Von frischer Braunschw. Leber- und Trüffelwurst**

empfang neue Sendung

A. C. Ferrari, Grimm. Strasse No. 5/7.

**Romm. Gänsebrüste, geräuch. Hindsjungen und westphäl. Schinken empfiehlt**

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

**Seere Wein- und Medicinflaschen werden eingekauft**

Bosenstraße Nr. 4, 2 Treppen.

**Selbe und grüne schon gebrauchte Weinflaschen kauft**

Theodor Schwennide.

**Altes Eisen und gegossene Defen nebst Platten werden gekauft und hohe Preise bezahlt**

Peterkirchhof Nr. 6.

**Zu kaufen gesucht wird ein gut rentirendes Vieztualiengeschäft.** Adressen mit A. R. H. 1. sind in der Expedition d. Blattes abzugeben.

**Gesucht werden von einem Hausbesitzer 150 Thlr. gegen Wechsel zu 8% auf ein halbes Jahr.**

Adressen unter A. G. 18. poste restante.

**225 Thaler werden gegen Cession einer Hypothek auf Landgrundstücke zu erborgen gesucht.** Näheres Petersstraße, 3 Rosen im Königl. Institut zu erfragen.

**10,000 Thlr. sind gegen sichere Hypotheken auszuleihen durch**

Adv. Carl Sartung, Markt Nr. 5.

**Die Bedientenstelle im Römischen Hause, Zeltzer Straße Nr. 17, ist noch offen.**

**Ein Bursche, welcher die Kürschnerprofession erlernen will, kann sich melden bei**

C. August Stebel, Grimma'sche Straße.

**Für eine auswärtige bedeutende Blumen-Fabrik wird unter höchst vortheilhaften Bedingungen eine geschickte Blumenbinderin gesucht.**

Nähere Auskunft ertheilt Samuel Pflugradt.

**Gesucht wird ein Mädchen, das in der Küche Bescheid weiß und mit guten Zeugnissen versehen ist.** Nur solche können sich melden Brühl Nr. 82.

**Gesucht wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit.** Zu erfragen bei Herrn Albrecht in Kochs Hof.

**Gesucht wird zum 1. Februar ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen, das auch im Kochen nicht unerfahren ist.** Frankfurter Straße Nr. 43, 1. Stock.

**Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches Dienstmädchen**

Reudniger Straße Nr. 10 parterre.

**Gesucht wird Krankheit halber sofort oder spätestens zum 1. Februar ein in der Hausarbeit, besonders im Waschen und Platten geübtes Mädchen.** Nur mit vorzüglichen Zeugnissen versehen haben sich zu melden Brühl Nr. 24, 1 Treppe.

**Gesucht wird zum 1. Februar oder 1. März d. J. ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen zur häuslichen Arbeit und auch zur Wartung von Kindern**

Katharinenstraße Nr. 2, 3 Tr.

**Gesucht wird zum 1. Februar ein reinliches und ordentliches, mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen**

gr. Fleischerg. 25 part.

**Gesucht wird zum 1. März von einer Familie in Chemnitz ein flinkes, reinliches, in der Küche erfahrenes Mädchen.** Näheres Windmühlenstraße Nr. 35, 1 Treppe hoch.

**Gesucht wird zum 1. März d. J. ein ordentliches arbeitsames Dienstmädchen, welches gute Zeugnisse aufweisen kann,** Kopsplatz Nr. 11, 1 Treppe, Seitengebäude rechts.

**Gesucht wird ein ordentliches reinliches Mädchen zum 1. Febr. Preußergäßchen Nr. 10, 3 Treppen.**

**Gesucht wird sogleich oder bis zum 1. Febr. ein ordentliches Dienstmädchen.** Zu erfragen Grimm. Str. Nr. 7 im Gewölbe.

**Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen von gesetzten Jahren für die Kinder im Tivoli.**

**Gesucht wird zum 1. Febr. ein ordentliches Mädchen, welches nähen kann und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht.** Zu erfragen Johannisgasse Nr. 26, 3 Treppen.

**Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht,** hohe Straße Nr. 18, 2 Treppen.

**Gesuch.** Ein junger thätiger Gärtner sucht Familiengärtchen zum Vorrichten zu übernehmen. Auskunft ertheilt Herr Kunstgärtner Rohland, Königsstraße Nr. 9.

**Gesucht wird von einem gelernten Buchbinder in einer Druckerei oder anderem Geschäft eine dauernde Beschäftigung.** Näheres erfährt man Antonstraße Nr. 1 im Hofe 3 Treppen.

**Ein junger kräftiger Mensch, welcher 1 $\frac{3}{4}$  Jahr in einem hiesigen Geschäft arbeitet, wünscht ein anderweitiges Unterkommen als Markthelfer oder Laufbursche.** Gültige Offerten bittet man gef. in der Expedition d. Bl. unter K. W. niederzulegen.

**Ein gewandter Mensch, im Schreiben und Rechnen geschickt, sucht eine Stelle in jedem Geschäft, Markthelfer etc., kann auch Caution stellen.** Offerten G. G. 50 poste rest. Leipzig franco.

### Dienstgesuch.

**Ein Mädchen von gesetzten Jahren, welches nicht nur der Küche vorstehen kann, sondern sich auch jeder andern häuslichen Arbeit gern und mit Fleiß unterzieht, sucht zum ersten Februar einen Dienst.** Sie hat nicht nur die besten Zeugnisse aufzuweisen, sondern wird auch noch von ihrer letzten Herrschaft ganz besonders empfohlen. Näheres erfährt man bei Madame Beyne am Königsplatz im deutschen Hause.

**Eine junge Witwe sucht Beschäftigung in Familien mit Waschen und Scheuern.** Geehrte Herrschaften wollen ihre Adressen abgeben Lindenstraße Nr. 8 im Gartengebäude, woselbst auch nähere Auskunft ertheilt wird.

**Ein junges Mädchen, welches bereits schon seit längerer Zeit hier in einem Bäckeladen als Verkäuferin servierte, sucht in gleicher Eigenschaft ein anderweitiges Engagement und wird Madame Selbig, Markt Nr. 11, 1. Etage, das Nähere darüber zu ertheilen die Güte haben.**

**Ein junges, anständiges, gebildetes Mädchen, nicht von hier im Schneidern, Nähen und Platten, wie auch in der Wirtschaft wohl erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine passende Stelle.** Geneigte Offerten bittet man bei Madame Wehlhose, Porzellanhandlung, Ritterstraße Nr. 5 niederzulegen.

**Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. März a. c. bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Alles.** Zu erfragen Neukirchhof Nr. 12-13, 3 Tr. rechts.

**Ein ordentliches Mädchen, das sich keiner Arbeit schert, sucht einen Dienst auf dem Brühl Nr. 47 bei Frau Thiele.**

**Ein Mädchen sucht einige Stunden zum Waschen außer dem Hause auf dem Brühl Nr. 47, 1 Treppe im Hofe links.**



Eine junge Wittwe, welche in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht zu Ostern eine Stelle als Wirthschafterin, Verkäuferin oder Jungemagd. Adressen bittet man niederzulegen unter J. R. in der Expedition d. Blattes.

Ein junges gewilliges Mädchen sucht einige Aufwartungen Reichels Garten, Miethbewohnerverein bei **Wipplinger**,  $\frac{1}{2}$  Tr. rechts.

**Gesucht wird für den 1. Februar a. c. ein in der innern Vorstadt gelegenes meublirtes Sargon-Logis. Adressen unter E. H. mit Angabe der Lage und des Preises bittet man baldigst in der Expedition d. Bl. niederzulegen.**

**Gesucht wird eine Familienwohnung mit einem kleinen Garten im Preise von etwa 100—120 Thlr. in der Vorstadt. Offerten sind abzugeben lange Straße Nr. 9 parterre rechts bei Prof. C. A. Rosmäsler.**

Ein solides Mädchen sucht ein heizbares Stübchen ohne Möbel. Adressen beliebe man unter der Chiffre K. A. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht wird ein meublirtes Stübchen mit Bett, Preis 12 bis 18 Thlr. Adressen Raundörfchen Nr. 2 parterre abzugeben.**

**Gesucht wird in der Grimma'schen, Peters- oder Reichstraße nahe am Markte ein Gewölbe, nicht zu groß, oder eine erste Etage daselbst, welche sich zu einem Verkauflocal eignet. Gefällige Adressen beliebe man mit Preisangabe in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre L. P. # 3. niederzulegen.**

**Gesucht wird zum 1. Febr. ein Zimmer nebst Schlafgemach mit separatem Eingange im Preise von 40—70 Thlr. Offerten bittet man in der Expedition d. Bl. mit den Buchstaben R. L. # 7 bezeichnet abzugeben.**

**Gesucht wird zur Ostermesse d. J. ein geräumiges helles Verkauflocal am Markt oder in dessen Nähe. Adressen bittet man in dem Gewölbe Hainstr. Nr. 1 bei Hrn. Ernst Saake abzugeben.**

Ein hübsches Familienlogis im Preise von 60 bis 90 Thaler wird von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder zu Ostern oder Johannis zu miethen gesucht. Adressen bittet man Quersstraße Nr. 12B, 1 Treppe hoch links abzugeben.

**Gesucht wird ein kleines Logis auf der hohen Straße oder deren Nähe; Anmeldungen erbittet man sich Sporergäßchen Nr. 6.**

Ein Familienlogis im Preise von 50—60 Thlr. wird von ein paar stillen Leuten bis zu Ostern zu miethen gesucht. Adressen beliebe man beim Herrn Radlermeister **Reichsperning** im Salzgäßchen gefälligst niederzulegen.

**Gesucht wird ein helles heizbares Stübchen mit Bett und einigen Meubles innerhalb der Stadt.**

Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Radlermeister **Beirig**, Ackerleins Haus.

**Vermiethung.** Ein Logis von 4 Stuben mit Zubehör ist von Ostern an in der langen Straße Nr. 16 zu beziehen. Das Nähere im Parterre rechts zu erfragen.

**Vermiethung.** Ein kleines Familienlogis, bestehend aus einer Stube, 2 dergl. Kammern und Zubehör, ist von Ostern an in der langen Straße Nr. 16 zu beziehen. Das Uebrige im Parterre rechts zu erfragen.

**Vermiethung.** Windmühlenstraße Nr. 3/854 ist ein kleines Logis für eine stille Familie zum 1. April zu beziehen. Daselbst eine Treppe hoch zu erfragen.

**Vermiethung.** 2 Familienlogis, zu Ostern zu beziehen, mit 3 Stuben und Zubehör Weststraße Nr. 1656; 1 Familienlogis mit 3 Stuben, Zubehör und Gärtchen Inselstraße Nr. 13.

**Vermiethung.** Ein freundliches Zimmer mit 2 Kammern (1. Etage am Baiserschen Platz) ist an eine oder zwei achtbare Damen zu vermieten, nach Befinden kann Kost und Bedienung zugleich geboten werden. Gefällige Anerbietungen erbittet man unter Adresse R. R. an die Expedition dieses Blattes.

**Zu vermieten habe ich für Ostern ein Gewölbe mit Schreibstube und kleiner Niederlage und eine zweite Etage**

in der Petersstraße, nahe am Markt.

Adv. **Scheidhauer**, Klostergasse Nr. 14.

**Zu vermieten ist für Ostern eine Familienwohnung in der Burgstraße zu 140 Thlr.**

Adv. **Scheidhauer**, Klostergasse Nr. 14.

**Zu vermieten ist in einem an der hohen Straße gelegenen Hause eine Parterre-Wohnung und eine kleine Wohnung 3 Treppen zu 34 Thlr. durch Adv. Ehrlich, Brühl Nr. 83.**

**Zu vermieten ist zu Ostern die 4. Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör, alles unter einem Verschluss, große Fleischergasse Nr. 2.**

**Zu vermieten sind 2 meublirte Stuben mit freundlicher Aussicht, sofort zu beziehen, große Fleischergasse Nr. 16, 2. Etage.**

**Zu vermieten ist ein Logis für ein paar einzelne Leute an der Dresdner Straße in Nr. 29.**

**Zu vermieten ist ab Ostern a. c. ein freundliches Familienlogis 1. Etage, bestehend in 2 Zimmern, 2 Kammern und Zubehör. Näheres bei dem Besitzer Mühlgasse Nr. 12.**

**Zu vermieten ist von Ostern 1851 ab ein Familienlogis im blauen Hecht auf der Nicolaistraße.**

**Zu vermieten ist sogleich oder zu Ostern die 4. Etage im Hofe Katharinenstraße Nr. 8. Das Nähere beim Hausmann daselbst.**

**Zu vermieten ist zu Ostern ein Logis für ein paar stille, pünctlich zahlende Leute Schützenstraße Nr. 16.**

**Zu vermieten ist im Böttchergäßchen Nr. 3 von Ostern an die 3. Etage, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör, Miethzins 150 Thlr.**

**Zu vermieten und Ostern zu beziehen ist in der innern Stadt mit Aussicht auf die Promenade ein Parterrelogis von 3 Stuben nebst Zubehör u. Garten, welches sich auch als Geschäftslocal eignen würde. Näheres bei C. F. Krebs, Barfußmühle.**

Johannisgasse Nr. 17 ist die 2. Etage für den Preis von 160  $\frac{1}{2}$  jährlich zu vermieten.

**Zu vermieten ist ein helles meublirtes Zimmer nebst Kofen Katharinenstraße Nr. 8, im Hofe 3 Treppen.**

Eine Familienwohnung im Hofe à 36 Thlr. ist von Ostern ab zu vermieten, und das Nähere beim Besitzer, Frankfurter Straße Nr. 52, zu erfragen.

**Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Stübchen billig Leinwandhalle, 2 Treppen hinten rechts.**

Ein Logis ist zu vermieten und zu Ostern zu beziehen, bestehend in Stube, zwei Kammern, Küche vorn heraus, alles hell, Berbergasse Nr. 44.

Die 3. Etage im Dürrschen Eckhause Nr. 40 in der Reichstraße ist von Ostern an billig zu vermieten durch Dr. **Friederici** sen.

Eine geräumige trockene Parterre-Niederlage ist von Ostern 1851 an zu vermieten. Näheres Neumarkt Nr. 33, 2 Treppen.

Vor dem Dresdner Thor (Neudniger Anbau), Grenzgasse Nr. 85, ist ein Logis, 32 und 55 Thlr., zu vermieten, zum 1. April 1851 zu beziehen.

Lange Straße Nr. 9 beim Hausmann zu erfragen.

**Mittelstraße Nr. 3, 3 Treppen rechts, ist vom 1. Februar an eine Stube mit Meubles zu vermieten.**

**Offen sind zwei freundliche heizbare Schlafstellen Reichstraße Nr. 11, 4. Etage.**

**Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Dresdner Straße Nr. 55, 3 Treppen hoch.**

Ein anständiges Frauenzimmer kann Wohnung oder Schlafstelle erhalten bei einer Witwe Mittelstraße Nr. 4, im Seitengebäude letzte Thür.

Ein solides Mädchen, welches ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, wird von einer einzelnen Dame in Logis gesucht. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 7, 2 Treppen.

Hierzu eine Beilage.

Abbr  
Ueber  
Dieses  
Sach  
und  
D  
Stred  
ist die  
früher  
13 Ue  
Kostsp  
also  
au  
Dite  
Altr  
an  
Jah  
Dfr  
Rul  
40  
A  
finder  
6 Pf  
9 Pf  
E  
ygen  
von  
Bau  
noch  
T  
worba  
und  
feml  
hth  
folger  
748  
einer

ein



# Leipziger Tageblatt.

Freitag

(Beilage zu Nr. 21.)

24. Januar 1851.

## Die Chemnitz-Niesauer Eisenbahn.

Der Bau der Chemnitz-Niesauer Eisenbahn, für welche bis jetzt über 1/2 Millionen aufgewendet worden sind, ist nach erfolgter Uebernahme der Bahn durch den Staat in den ersten Wochen dieses Jahres bereits wieder in Angriff genommen worden; die Werke an den Kunstbauten werden in Stand gesetzt und die Erd- und Felsenarbeiten bei Limmritz wieder begonnen.

Die Bahn ist im Ganzen 9 Meilen lang. Davon wird die Strecke Niesau-Limmritz bekanntlich bereits befahren, und eben so ist die andere Endstrecke Chemnitz-Mitweida (2 1/2 M. lang) schon früher vollendet und versuchsweise befahren worden. Von den 13 Ueberbrückungen, welche den Bau dieser Bahn so schwierig und kostspielig machen, kommen auf diese beiden Endstrecken und sind also bereits fertig

auf der Chemnitz-Mitweidaer Strecke: die Ueberbrückung bei Ottenborn, 7 Pfeiler, 400 F. lang, 54 F. hoch, und die bei Altmitweida, 6 Pfeiler, 214 F. lang, 45 F. hoch;

auf der Niesau-Limmritzer Strecke die Ueberbrückungen bei Jahna, auf 4 Pfeilern, 82 F. lang, 23 F. hoch, und bei Dörrau, auf 9 Pfeilern, 561 F. lang, 60 F. hoch, so wie die Muldenbrücke bei Bauchaß, auf 6 Pfeilern, 346 F. lang, 40 F. hoch.

Auf der mittelften Strecke der Bahn, Mitweida-Limmritz, befinden sich weiter zwei bereits fertige Viaducte: bei Grossen, 6 Pfeiler, 489 F. lang, 76 F. hoch, und bei Neumilkau, 9 Pfeiler, 203 F. lang, 63 F. hoch.

Sieben dieser größern Kunstbauten sind also vollendet. Dagegen drängen sich auf der kleinen, nur 1 1/2 Stunde langen Strecke von Heiligenborn bis Limmritz die meisten Schwierigkeiten des Baues zusammen, und es befinden sich auf dieser Strecke die sechs noch zu bauen übrigen, aber auch bedeutendsten Ueberbrückungen.

Die beiden ersten derselben — in der Richtung von Mitweida nach Limmritz zu — sind die Viaducte Heiligenborn und Dledenmühle, beide mit doppelten Bogenreihen und in ziemlich gleicher Länge, von welchen der bei Dledenmühle der höchste Viaduct der ganzen Bahn ist. Die Maßverhältnisse sind folgende:

Heiligenborn: 4 untere, 43 obere Pfeiler, 148 F. Höhe, 748 F. Länge. (Hiervon fertig: die 4 unteren Pfeiler bis in einer Höhe von 53—77 F.)

Dledenmühle: 3 untere, 13 obere Pfeiler, 175 F. Höhe, 739 F. Länge. (Hiervon fertig: die Pfeiler bis in einer Höhe von 75—116 F.)

Der dritte, minder hohe und nur etwa halb so lange Viaduct ist der bei

Kummermühle: 8 Pfeiler, 106 F. Höhe, 366 F. Länge. (Fertig: die Pfeiler in der Höhe von 60—72 F.)

Es folgt der vierte, wieder sehr beträchtliche Viaduct Steina auf 16 Pfeilern, 144 F. hoch, 796 F. lang. (Fertig bis zur Höhe von 54—82 F.)

Kleiner ist der fünfte Viaduct

Saalbach: 8 Pfeiler, 95 F. hoch, 292 F. lang.

Am längsten bei bedeutender Höhe ist endlich der sechste noch übrige Kunstbau, die

Bischopaubrücke bei Limmritz: 15 Pfeiler, 146 F. Höhe und 1028 F. Länge.

Von diesen sechs Bauwerken ist der Viaduct bei Saalbach fast ganz fertig, dagegen die Bischopaubrücke noch am meisten zurück; ein Pfeiler derselben ist noch gar nicht in Angriff genommen und 14 sind 58—90 F. aufgemauert.

## Miscelle.

Die Beförderung von Truppen auf Eisenbahnen hat sich, so viel aus Zeitungen und anderen Nachrichten bekannt geworden ist, innerhalb eines Tages in Preußen und Bayern auf 6000 bis 8000 Mann, in Oesterreich auf 8000 bis 10,000 Mann belaufen. Genauere Angaben waren bei der nothwendigen Geheimhaltung der Truppenbewegungen bis jetzt nicht zu erlangen, dürften nunmehr aber unbedenklich sein und werden sogar nothwendig. Welches Bahnmateriale dabei erforderlich wird, erhellt daraus, daß eine Infanteriebrigade von 5000 bis 6000 Mann mit den Pferden der betrittenen Officiere und einigen Munitionswagen zur Abfahrt 10 bis 12 einfache oder halb so viel doppelte Locomotivzüge braucht. Diese sind wohl auf allen größern Bahnen ohne Mühe zu beschaffen, würden aber dem Bedarfe für eine Division von doppelter Stärke noch nicht zur Hälfte entsprechen, da ihr jedenfalls drei Batterien zugetheilt sein werden, die etwa 4 bis 5 Locomotivzüge in Anspruch nehmen. (Dr. J.)

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

## Anzeigen.

Zu vermietthen ist eine gut ausmeublierte Stube mit Aussicht auf die Promenade Neutrichhof Nr. 28, 4. Etage.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen in der Ritterstraße Nr. 42, 4 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn gr. Mühlengasse Nr. 26, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen, das außer dem Hause arbeiten geht, Lehmanns Garten 3. Haus: thür, 4 Treppen links. Witwe Sendel.

## Schweizerhäuschen.

Heute Freitag den 24. Januar großes Concert im Saale. Um zahlreiches Besuch bittet Anfang 2 Uhr. Das Musikchor: Louis Pöhl.

## Gasthof zum Helm in Guttrisch.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein S. Köhne.

## Große Funkenburg.

Heute Freitag Concert mit verstärktem Orchester. Näheres durch die Programme. Das Musikchor v. J. G. Paasch.

Zu dem heute Abend stattfindenden Concert und warmen Abendessen portionenweise ladet ergebenst ein C. G. Paasch, gr. Funkenburg.

Heute in Stötteritz Gesellschaftstag.

## Gosenschenke in Guttrisch.

Heute Freitag Schweinsknochen mit Thüringer Klößen. A. Bauer.

Morgen Schlachtfest bei Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.



# CENTRAL-HALLE.

Heute Freitag den 24. Januar

## großer Volks-Maskenball.

Der große und kleine Saal mit sämtlichen Logen und Galerien, so wie die Nebensäle und die sich anschließenden National-Salons, die ganze aus 26 Zimmern bestehende 2. Etage, Entresol und Parterre sind zu diesem Balle bei **brillanter Gasbeleuchtung** von Abends 7 Uhr an geöffnet.

Von 7 Uhr an

### ununterbrochenes Concert von drei starkbesetzten Musikchören.

Das Demaskiren bleibt den Masken überlassen; jedoch ist nur Masken oder maskirten Dominos der Eintritt gestattet.

Billets à 15 Ngr. sind bei Hrn. **Moriz Richter** im Barfußgäßchen, so wie bei Hrn. **Kaufm. Klahre** in der Petersstraße Nr. 41 von heute an zu erhalten.

Am Ballabend kostet das Billet an der Casse 20 Ngr.

**G. S. Neusch.**

Masken und Dominos sind in der Centralhalle billig zu haben.



Schützenhaus.

Zur gütigen Beachtung. Das grosse Vocal- und Instrumental-Concert zum Besten der Abgebrannten in Oberwiesenthal findet **Freitag** den 31. huj. statt.

Hierbei wird à la carte gespeist.

**C. Hoffmann.**

## Heute Freitag XXII. Extra-Concert,

gegeben von dem Musikchor des Director **J. Lopitzsch.**

**Programm:** Deflirmarsch v. Hausen (neu). Abtheil. I. 1) Ouverture z. Op. Der Maskenball v. Auber. 2) Ballabile a. d. Op. Die Belagerung von Korinth v. Rossini. 3) Isabellawalzer v. Lumbye. 4) Ouvert. z. O. Jessonda v. Spohr. 5) Finale a. d. O. Ernani v. Verdi. 6) Bremer Ballgalopp v. B. Fölck (neu). Abtheil. II. 7) Ouvert. z. O. Der Freischütz v. C. M. v. Weber. 8) Divertissement für d. Flöte v. Fürstenau. 9) Rouch and Ready, Polka v. Jos. Gungl. 10) „Eisenbahnelustigungen“, Potpourri v. Jos. Gungl.

Anfang punct 7 Uhr.

Entrée für Herren 2½ Ngr., Damen haben freien Eintritt.

**W. O.**

## HOTEL DE SAXE.

Das Nürnberger Bier, nach Münchner Art gebraut, à Töpfchen 15 Pf., ist ausgezeichnet. Früh schöne Bouillon, ein guter Mittagstisch, so wie jeden Abend eine Auswahl warmer und kalter Speisen. **W. Hoefiger.**

### Morgen Sonnabend Schlachtfest.

Früh zu Wellfleisch, Abends frischer Wurst und Wellsuppe, so wie zu einem feinen Seidel echt Nürnberger Doppel-Bier und Felsenkeller-Lagerbier ladet ergebenst ein **F. Frieleben am Markt.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

**C. Paul, Deltschauer Bierniederlage, Bahnhofstraße Nr. 19.**

Heute Schlachtfest bei Blöding, Gewandgäßchen Nr. 1.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends frische Wurst und Suppe bei **S. Wallner, Katharinenstraße Nr. 16, Hansens Haus.**

Heute ist wieder eine Sendung frischer

**Culmbacher Majoran-Würstchen** angekommen, wozu ergebenst einladet **J. S. Sill im Tunnel.**

1891



**Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen,** wozu ergebenst einladet  
**W. Fiedler** im Heilbrunnen.

**Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen,** wozu ich mein feines Dürrenberger Lagerbier empfehle,  
à Töpfchen 1  $\pi$ . **C. F. Feller**, kl. Fleischberg. 7.

**Heute früh von 9 Uhr an Speckfuchen,** wozu ergebenst einladet  
**J. G. Zill** im Tunnel.

Heute ladet zu frischer Wurst und Wurstsuppe ganz ergebenst ein  
**Emil Seidler** in Reichels Garten.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, Rehrücken, Karpfen (polnisch) nebst andern Speisen, wozu ich freundlich einlade.  
**Joseph Berger**, Dresdner Straße Nr. 10.  
Jose, Bernesgrüner und Lüsschenaer Bier sind vorzüglich.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen und Karpfen polnisch ergebenst ein  
**J. G. Henze** in Reichels Garten.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen nebst Sauertraut zc. Dresdn. Str. im weißen Engel Nr. 58. **F. Knoche**.

Heute früh 1/2 9 Uhr **Speckfuchen** nebst einem feinen **Bockbier** à Seidel 6 Pf. ladet ein **A. Jbbe**, Brühl Nr. 5.

**Verloren** wurde Mittwoch Abend den 22. d. vom Kupfergäßchen aus bis nach der Inselstraße ein gestrichtes messingenes Hundehalsband mit der Steuernummer 364. Gegen Belohnung abzugeben Kupfergäßchen Nr. 2 parterre.

**Verloren** wurde am Dienstag auf der Inselstraße zwischen Nr. 5 und Nr. 13 eine rothlederne Brieftasche, welche außer mehreren Frachtbrieffen und Zetteln auch 4 Thlr. C.-Anw. enthielt. Der Finder wird gebeten, gegen eine angemessene Belohnung diese Brieftasche bei Hrn. Kaufmann **Colditz**, Petersstr. 8, abzugeben.

### Vertauscht

wurde letzten Dienstag im Dffian ein Ruff. Man bittet den Umtausch zu bewerkstelligen hohe Straße Nr. 11, 3. Etage rechts.

Der Finder eines Sonntag Abend verlorenen und L. W. 55. bezeichneten Taschentuches wird gebeten, selbiges beim Hausmann in der Kammgarnspinnerei Pfaffendorf abzugeben.

**Verkauft** hat sich ein junger Kater, weiß und gelb gefleckt, mit blauem perlengestickten Halsbande. Gegen Belohnung abzugeben Inselstraße Nr. 14 beim Hausmann.

**Verkauft** hat sich am 22. d. Mts. im Rosenthal ein brauner junger Wasserhund mit rothledernem Halsband und Steuerzeichen Nr. 977. Gegen Futterkosten und Belohnung abzugeben Berichtsweg Nr. 5, Lannerts Haus parterre, bei **Julius Neumann**.

**Entflohen** ist am 22. d. M. ein Tauber von brauner Farbe mit schwarzen Flügeln (ein sogenannter Simpeltauber).

Selbiger ist abzugeben gegen eine gute Belohnung beim Hausmann Neumarkt Nr. 26.

**Gefunden** wurden 7 Taschentücher. Abzuholen Petersstraße Nr. 14 beim Hausmann.

### Erklärung.

Nachdem die zwischen mir und Herrn **J. G. Voigt** eingetretene Differenz durch Vergleich vollständig beseitigt worden ist, so wird dies hierdurch bekannt gemacht und füge ich zugleich die Erklärung bei, daß die unter der in Nr. 15 des diesjähr. Tageblatts in einem Nachsatz zu lesende Bemerkung wegen einer goldnen Cylinderuhr und Schuhwerk zwei hiesige Bürger betrifft, die nicht identisch sind mit obigem Herrn **Voigt**.

**J. Metlau.**

Welchen duften, Menschen denken! Sind auch tausend Hüter wach: der Gedanke zieht der Liebe, Welchenduft dem Winde nach. Doch wer wird's dem Welchen sagen, daß dem Wind dem Duft es gab? und wer giebt dem Herzen Klarheit? Lieb' zieht unbewußt hinab!

**Mon y soit qui mal y pense!**

**Ein Chemdcer.**

Der Herr Musikdirector **L. Pohle** wird freundlichst gebeten, in einem der Freitags-Concerte die **Jubelouverture** von **Weber** zur Aufführung zu bringen.

Mehrere Besucher des Concerts

Unsrem Freunde **August Heischkel** gratuliren zu seinem heutigen 20. Wiegenfeste von ganzem Herzen **G. S. A. R.**

Unsrem Freunde **August Heischkel** gratuliren zu seinem 20. Wiegenfeste von ganzem Herzen seine Freunde

**C. G. J. G. S. S. S. A.**

**B.-G.-V. b. Sch-tz.** Heute etwas Ausserordentliches!

### Die polytechnische Gesellschaft

hält heute Abend 7 Uhr öffentliche Sitzung in ihren Localien erste Bürgerschule parterre.

Mitglieder und Freunde gewerblichen Fortschrittes sind hierzu freundlichst eingeladen durch **das Directorium.**

Für **Oberwiesenthal** sind ferner bei uns eingegangen und an den Hülfverein abgesandt worden

**113  $\pi$  16 1/2  $\pi$** , im Ganzen also **613  $\pi$  16 1/2  $\pi$**  und **6 Louisd'or** in Gold,

so wie 22 Paquete mit Kleidungsstücken und 1 Paquet Nudeln.

**Th. Strube & Sohn.**

**J. Schuchard.**

Bei **Th. Strube & Sohn** 86  $\pi$  21 1/2  $\pi$  als: F. J. N. 1  $\pi$ , Sp-n 2  $\pi$ , Kummer 1  $\pi$ , H. R. 15  $\pi$ , Mad. A. S. 2  $\pi$ , Mathilde, Otto, Margueret 15  $\pi$ , F. J. 2  $\pi$ , J. Kreis 1  $\pi$ , H. S. 3  $\pi$ , J. E. Heimann 2  $\pi$ , F. W. 2  $\pi$ , eine Witwe 1  $\pi$  5  $\pi$ , Schumann 1  $\pi$ , von 3 Kindern aus der Sparbüchse 15  $\pi$ , J. B. 1  $\pi$ , W. 6  $\pi$ , L. 5  $\pi$ , W. M. 10  $\pi$ , F. P. H. 10  $\pi$ , Schwarz & Co. 5  $\pi$ , die Schule zu Volkmarisdorf d. Hrn. Bieweg & Kummer 3  $\pi$  4  $\pi$ , Meißner 10  $\pi$ , Gefner 10  $\pi$ , F. Flinsch 6  $\pi$ , J. H. 3  $\pi$ , Caroline S. 2  $\pi$ , ein Dienstmädchen 10  $\pi$ , Frau Hauptmann Hering 1  $\pi$ , L-r 5  $\pi$ , Ser. Dir. K. 2  $\pi$ , H. J. 1  $\pi$ , S. 10  $\pi$ , Bgtr. 3  $\pi$ , Kummer 15  $\pi$ , Domino-Casse, Café Anglais 4  $\pi$ , D. W. 20  $\pi$ , Wengeler 3  $\pi$ , W. H. 1  $\pi$ , ein Dienstmädchen 2  $\pi$ , P. A. & Kinder 3  $\pi$ , A. St. 1  $\pi$ , Prof. L. K. & S. 10  $\pi$ , E. Effet. 20  $\pi$ , A. B. 1  $\pi$ , St. B. 7 1/2  $\pi$ , J. H. 20  $\pi$ , Hübner 10  $\pi$ .

Ferner 11 Paq. Kleidungsstücke, von J. B., F. A. Modes, Ws, Ungenannt, W. M., Gefner, Caroline S., D. P. R. P., Ungenannt, H., Albrts. Kinder.

Bei **Fr. Schuchard** 26  $\pi$  25  $\pi$ , als L. S. 15  $\pi$ , M. 1  $\pi$ , Ed. Bw. 1 Paq. Sachen und 1  $\pi$ , B. H. 10  $\pi$ , F. W. S. 15  $\pi$ , P. B. 1 Paq. Kleidungsst. u. 1  $\pi$ , Dr. H. 1 Paq. Kleidungsst. und 2  $\pi$ , Helene 5  $\pi$ , U. 5  $\pi$ , Adv. Beuthner jun. 1  $\pi$ , E. W. 5  $\pi$ , E. 15  $\pi$ , Dr. Heil 1  $\pi$ , E. Sch. 1 Paq. Kleidungsst., E. A. W. 15  $\pi$ , E. L. 1  $\pi$ , Ungenannt 2 Paq. Kleidungsst., H. W. 2  $\pi$ , M. H. 15  $\pi$ , D. verw. S. 1 Paq. Kleidungsst., Nr. 1  $\pi$ , N. 1 Rod, G. Haschke 10  $\pi$ , L. W. 10  $\pi$ , Mb. K. 1 Paq. Wäsche, Geschwister K. 3  $\pi$ , L. L. 1  $\pi$ , Z. 1  $\pi$ , Dietrich 1 Paq. gw. 8  $\pi$  Fadennudeln, K. 1  $\pi$ , Ungenannt 1  $\pi$ , Th. D. 1 Paq. Kleidungsst. und 1  $\pi$ , G. H. 1  $\pi$ , H. J. B. 15  $\pi$ , L. A. und B. A. 1 Paq. Kleidungsst., Ungenannt 1 Paq. Kleidungsst., Fr. R. L. 10  $\pi$ , W. & E. 2 Paq. Sachen und 1  $\pi$ , A. P. 1 Paq. Sachen, E. Freudel 15  $\pi$ , G. B. 15  $\pi$ .

11 Paq. Kleidungsstücke und 1 Paq. Nudeln.

Den bereits nach **Oberwiesenthal** abgesandten 587 Thlr. 17 Rgr. konnten wir heute wieder folgen lassen:

102 Thlr. 3 1/2  $\pi$  incl. 1 Ducaten, als: 2  $\pi$  R. Pt., 15  $\pi$  G. Pt., 15  $\pi$  W., 15  $\pi$  R. C., 20  $\pi$  vier Geschwister L.,



2. Geschw. J., 1. S. A., 2. E. G., 1. Dr. Kühn, 1. P. B., 15. M. S., 10. M. S., E. J. J. 1 Duc., 10. Louise H., 1. Mad. Hentschel, 3. R., 2. A. M., 5. Auerbach u. Co., 2. E. R., 2. A. Fuchs, 5. J. F. Dehlschlager, 2. Cor. u. Th., 1 1/2. M. H. u. E., 1. Dr. M., 1. E. J., 5. von der Mätherin M. S., 5. Robert Brandt u. Co., 10. M. S., 15. Louise R., 1. E. S., 2. P., 15. J. E. B., 10. F. F. B., 10. R., 2. P., 5. A. u. B., 1 1/2. von einer Lotteriegesellschaft, 8. H. E., 15. D. B., 4. M. Myster, 10. Ungenannt, 2. P. u. F., 10. E. A. H. u. P., 5. A. Sandoy u. Schme, 10. J. R. auf B., 10. J. F. P., 2. M. W., 3. Th. E., 1. E. J. S., 1. J. St., 15. M. P., 10. A. Thielgen, 2. S. E., 10. von einer Bostonpartie, 2. M. W., 1. Nürnberg — und 34 Paquete von: Mad. Schleicher, E. M. Pt., G. A. B., Dr. Kühn, B., Ungenannt, S., Mad. Hentschel, F. B., M. H. u. E., E. B., Dienstmädchen F. S., M. B., Louise R., E. S., Factor Fränkel, B., E. S., Kff., J. S. H., E. R., H. W., D. J., M. A., Mad. Schurig, Peter Richter, F. A. R., E. B., H., R.

Im Namen der armen Abgebrannten rufen wir den alten Erben ein „Gott lohne es Euch“ aus dankerfühltem Herzen zu.  
Leipzig, den 23. Jan. 1851. **Berger & Voigt.**

Nach langen und schweren Leiden endete heute mit Tagesanbruch meine gute, brave Frau, **Auguste Frey**, geb. **Busch**. Vier unerzogene Kinder beweinen mit mir ihren viel zu frühen Tod. Verwandten und Freunden dieses statt besonderer Meldung.  
Leipzig den 23. Januar 1851.  
**Friedrich Gust Frey.**

Den 21. huj. starb **Albert Voring**. Dies den theilnehmenden Leipziguern zur schuldigen Anzeige.  
Berlin. **Die Familie Voring.**

Heute früh gegen 7 Uhr verschied sanft und ruhig unser guter **Vater, Bruder, Schwieger- und Großvater, Friedrich Wilhelm Voring**, im bald vollendeten 70. Lebensjahre. Um stille Theilnahme bitten — Leipzig den 23. Januar 1851 —  
**die Hinterlassenen,**  
in deren Namen **Wilhelm Voring.**



Allen Freunden und Bekannten für die aufmerksame und so liebevolle Theilnahme, welche dieselben nach dem Ableben und bei Begleitung meines guten Mannes zur letzten Ruhestätte erwiesen, meinen ganz verbindlichsten Dank. Möge der Allgütige Sie Alle vor solchen schmerzlichen Trennungen behüten.  
Erlaube mir zugleich zu bemerken, daß das Geschäft von meinem sel. Manne **ununterbrochen von mir fortgesetzt werden wird.**  
**Wilhelmine verw. Kunze, geb. Koppe.**

**Verählungsanzeige.**  
**Friedrich Liebich.**  
**Marie Liebich geb. König.**  
Leipzig und Lauban am 21. Januar 1851.

Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige unserer heute vollzogenen ehelichen Verbindung.  
Erfurt den 19. Januar 1851.  
**Carl Springer.**  
**Frieder. Springer, geb. Peter.**

## Gemälde-Verloosung.

Am 30. Januar wird unsere 2te Gemälde-Verloosung stattfinden. Die Auswahl der Bilder erfolgt am 25. d. M. und sind bis dahin noch Actien im Preise von **Einem Thaler Funfzehn Neugroschen** (für 3 Verloosungen gültig) beim Castellan der permanenten Kunstausstellung und bei **Herrn P. Del Vecchio** am Markt zu erhalten.  
**Der Verein der Kunstfreunde.**

## Wissenschaftliche Erklärung.

**Gutta Percha.** Seit Kurzem ist dieses Produkt, mit den Händen geknetet und bearbeitet, als Fabrikat verkauft worden; es ist jedoch noch nicht viel besser als rohe Masse und verliert, auf die Reinigungsmaschine gebracht, noch 22 Procent Wasser und Faserstoff. Es ist im Halten wie Leder zur Pappe, sieht marmorirt wie Korkfohle, wogegen das ordnungsmäßig bearbeitete naturel braun, ohne alle Färbung ist, weshalb ersteres wohl zu Spielwaaren, als Pappchen u. dgl., aber nicht zu technischen Zwecken, wie Riemen, Schnuren, Sohlen ic. gebraucht werden kann.  
**Banbagist Schramm, Grimma'sche Straße Nr. 22.**

Heute zweiter Vortrag des Prof. **Mosmayer** über den innern Bau und das Leben der Gewächse, nach transparenten Tableaux, im unteren Saale der Buchhändlerbörse Abends nach 7 Uhr.

## Angewommene Reisende.

- |  |   |  |
|--|---|--|
| dalle Ake, Hofopernsänger v. Dresden, G. de Bav. | Hanenberg, Kofhble. v. Nürnberg, und            | v. Desfeld, Kgbef. v. Meiningen, G. (de Pol. |
| Kreger, Kfm. v. Schupfheim, Hotel de Pol.        | Hornshuh, Kfm. v. Abtswind, gr. Baum.           | Otto, Mühlbes. v. Halle, St. London.         |
| Arnold, Kfm. v. Nürnberg, St. Wien.              | Hänfel, Kfm. v. Dresden, St. Nürnberg.          | Begold, Fabr. v. Refswein, Palmbaum.         |
| Austich, Kfm. v. München, St. Nürnberg.          | Hahn, Part. v. Dresden, St. Rom.                | Blochhoff, Jasp. v. Dessau, Hotel de Pol.    |
| Wälhofer, Kfm. v. Nürnberg, St. Wien.            | Jeller, Kfm. v. Chemnitz, gr. Baum.             | Burckherr, Kfm. v. Altenburg, Münch. Hof.    |
| Bluth, Frau v. Schneeberg, g. Hahn.              | Jennette, Kfm. v. Gera, St. Dresden.            | Blöttner, Kfm. v. Gera, gr. Blumenberg.      |
| Wipant, Part. v. New-York, und                   | Heinhold, Wirtin. v. Belgern, Münchner Hof.     | Ritter, Kfm. v. München, Münch. Hof.         |
| Weder, Kfm. v. Amsterdam, Hotel de Bav.          | Hegenbart, Kfm. v. Rammig, g. Sieb.             | Rigel, Kfm. v. Lüdenscheid, und              |
| Wendel, Dir. v. Herrnhut, St. Nürnberg.          | Jones, Rent. v. London, Hotel de Pol.           | Rhainhoff, Kfm. v. Nordhausen, St. Hamburg.  |
| Wesl, Frau v. Allenburg,                         | Koch, Kfm. v. Brandenburg, St. Hamburg.         | Stahl, Kfm. v. Amsterdam, und                |
| Wühr, Konfist.-Secret. v. Gera, und              | Koskel, Banq. v. Dresden, St. Rom.              | Seelig, Kfm. v. Düsseldorf, Hotel de Bav.    |
| Wühr, Pastor v. Trebsen, St. Dresden.            | König, Kfm. v. Geln, gr. Blumenberg,            | Schnitt, Kfm. v. Buchbrunn, St. Breslau.     |
| Wümann, Wdes. v. Braschwitz, Kranich.            | Keerl, Frau v. Halle, Hotel de Ruffe.           | Spinbler, Def. v. Stadt-Steinach, St. Dresd. |
| Wustus, Ingen. v. Lyon, Palmbaum.                | Kirch, Kfm. v. Altenburg, St. Breslau.          | Sauermann, Kfm. v. Barmen, St. Wien.         |
| Wustbach, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Pol.       | Kosch, Frau v. Chemnitz, St. Dresden.           | Schwebler, Kfm. v. Altona, Hotel de Pol.     |
| v. Dominatowski, Graf v. Warschau, G. de Pol.    | Kuhlmann, Kfm. v. Nürnberg, St. Wien.           | Steinweg, Kfm. v. Lüdenscheid, Kranich.      |
| Wink, Kfm. v. Chemnitz, 3 Könige.                | Leubardt, Antor. v. Scherbig, Palmbaum.         | Senft, Oberger.-Assess. v. Erfurt, und       |
| Wische, Geistl. v. Schweidnitz, St. Hamburg.     | Links, Kfm. v. Rellstabach, und                 | van Stein, Kfm. v. Biele, gr. Blumenberg.    |
| Wischer, Fabr. v. Zwissau, Hotel de Bav.         | Lüthich, Kfm. v. Hannover, g. Sieb.             | Stachan, Kfm. v. Schönmor, St. Rom.          |
| Woltermann, Bibliothekst. v. Hamburg.            | Latham, Part. v. Antwerpen, Hotel de Bav.       | Talchner, Kfm. v. Gotha, Palmbaum.           |
| Wraß, Stud. v. Halle, und                        | Loas, Kfm. v. Stettin, Hotel de Pol.            | Wainick, Def. v. Roda, g. Hahn.              |
| Wretner, Kfm. v. Köpchenbroda, Palmbaum.         | Lazarus, Kfm. v. München, St. Nürnberg.         | Wartheimer, Kaufm. v. Hamburg, großer Blu-   |
| Wraße, Rektor v. Gaffel, gr. Baum.               | v. Lepel, Part. v. Coburg, St. Rom,             | menberg.                                     |
| Wraß, Kfm. v. Gadow, und                         | Weyer, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.             | Wilde, Def. v. Halle, St. Riesa.             |
| Wrohan, Kfm. v. Weitz, Hotel de Ruffe.           | v. v. Rosel, Ser.-Dir. v. Auerbach, Münch. Hof. | Ziegler, Kfm. v. München, Münchner Hof.      |

